Ressort: Vermischtes

Wetter: Weiterhin regnerisch

Offenbach, 22.12.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Dienstag ist es im Norden und Osten bei meist dichter Wolkendecke weiter regnerisch. Südlich der Mittelgebirge sowie später auch westlich des Rheins bleibt es meist trocken.

Vor allem südlich des Mains kann es gebietsweise auch stärker aufklaren. Meist bleibt es mit Werten zwischen 11 und 3 Grad frostfrei und allgemein windig bis stürmisch. Lediglich in Alpentälern kann es Frost bis -3 Grad geben. Am Dienstag bleibt es in Süddeutschland teils heiter, teils wolkig und trocken. In den übrigen Gebieten überwiegen jedoch dichte Wolken und es fällt zeitweise Regen, im norddeutschen Tiefland auch länger anhaltend und ergiebig. Es bleibt sehr mild mit Höchstwerten zwischen 8 und 13 Grad, im Alpenvorland sind örtlich bis 16 Grad möglich. Es weht mäßiger bis frischer, in Böen starker bis stürmischer Südwestwind mit teils schweren Sturmböen im höheren Bergland. In der Nacht zum Mittwoch regnet es vor allem in der Norddeutschen Tiefebene und im nördlichen Mittelgebirgsraum teilweise länger anhaltend. Ganz im Norden klingen die Niederschläge dagegen vielerorts vorübergehend ab und die Wolken können auch etwas auflockern. Auch im Süden und dort bevorzugt südlich der Donau ist es teils wolkig, teils aber auch klar und trocken. Das Quecksilber sinkt dabei auf Werte zwischen 9 und 4 Grad, im Süden auf 5 bis -2 Grad. Es bleibt allgemein windig bis stürmisch. Am Mittwoch (Heiligabend) ist es im Norden und in der Mitte bei etwas Regen oder Sprühregen weiterhin unbeständig. Etwa südlich des Mains bleibt es trocken und vor allem südlich der Donau zeigt sich auch häufiger die Sonne. Bei Höchstwerten zwischen 7 und 12 Grad bleibt es mild. Der Wind weht frisch bis stark, an den Küsten und im Bergland stürmisch aus Südwest. In exponierten Mittelgebirgslagen sind schwere Sturmböen, auf dem Brocken orkanartige Böen möglich. Insgesamt nimmt der Wind im Tagesverlauf etwas ab. In der Nacht zum Donnerstag kommt der Regen weiter nach Süden voran. Bei leicht absinkender Schneefallgrenze fällt in den höheren Lagen der Mittelgebirge etwas Schnee. Trocken bleibt es voraussichtlich nur an den Alpen. Bei mäßigem bis frischem, im Bergland und an der Küste starkem bis stürmischem Wind aus Südwest bis West sinkt die Temperatur auf 6 bis 1 Grad, am Alpenrand sowie in höheren Lagen bis -3 Grad ab. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-46796/wetter-weiterhin-regnerisch.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619